

StRin Alexandra Thiele, Fünferplatz 2, 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Herrn Marcus König  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

**Die GUTEN**

StRin Alexandra Thiele

gez. Marcus König

OBERBÜRGERMEISTER

9. JULI 2022

1 Zur Kts. *2.BM*

2 *3.BM*

3 Zur Stellungnahme

4 Antwort vor Absendung vorliegen

5 Antwort und Unterschrift vorliegen

StR am 20.07.22

Nürnberg, den 18.07.2022

**Dringlichkeitsantrag zur Stadtratssitzung am 20. Juli 2022:  
Natur- und Kulturquartier auf dem Gelände der ehemaligen Pinselfabrik Leonhardy**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir begrüßen es ausdrücklich, dass die Stadt Nürnberg das Gelände der ehemaligen Pinselfabrik Leonhardy-Vereinigte Pinselfabriken in der Johannisstraße 41 erworben hat und keine klassische Rekonstruktion einer historischen Anlage geplant ist, die für eine weitere Disneyfizierung in der Stadt sorgen würde.

Nürnberger Bürgerinnen und Bürger engagieren sich proaktiv und zeigen den Willen, sich partizipativ und innovativ in die Stadtgestaltung einzubringen – eine andernorts immer wieder gewünschte Situation: Partizipation der Öffentlichkeit!

Gegen den Abriss der Pinselfabrik läuft seit April eine Petition, die bereits von über 500 Menschen unterschrieben worden ist. Dahinter steht eine Initiative von zahlreichen Nürnberger Kulturschaffenden, die nicht ignoriert werden darf. Die Petition muss unbedingt berücksichtigt werden – besonders vor dem Hintergrund, dass sich die Stadt Nürnberg die Beteiligung der Bevölkerung und die Unterstützung von Kultur ganz oben auf die Fahnen geschrieben hat.

Mit Ateliers speziell in der Pinselfabrik (!) könnte für die Künstlerinnen und Künstler der dringend notwendige Platz geschaffen werden und wieder jede Menge buntes Leben einziehen in einen Stadtteil, der wie kein zweiter mit der Kunstgeschichte Nürnbergs verbunden ist (Albrecht Dürer, Adam Kraft).

Neben Kreativräumen könnten auch Probenräume für Musizierende, Platz für Veranstaltungen sowie ein Begegnungsort für Jung und Alt entstehen. Angedacht sind Kurse und Seminare für Kitas bis Senioren. Durch die Vermietungen an die Künstler\*innen würde die Stadt zusätzlich Einnahmen generieren.

Im Mittelpunkt steht ebenso die schon bestehende Grünfläche als klimagerechte, natürliche Gartenanlage mit Blühwiesen und hoher Artenvielfalt ökologisch zu gestalten und auszubauen. Die Initiative hat kostengünstige und ökologische Vorschläge erarbeitet, die Gehör und Eingang in die weitere Planung finden müssen.

**DIE GUTEN stellen folgenden Dringlichkeitsantrag:**

- Die Stadt bezieht die Anliegen der Künstler-Initiative und ihrer Petition in die künftigen Planungen auf dem Gelände der ehemaligen Pinselfabrik Leonhardy mit ein.
- Die Idee eines Natur- und Kulturquartiers wird geprüft.
- Die Kulturbürgermeisterin initiiert ein Treffen mit der Initiative, in dem diese ihre Ideen vortragen kann und prüft ihre Möglichkeiten der Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

*A. Thiele*